

## **Standardkurs „Europäisches Regieren“**

Sommersemester 2012  
Veranstaltungsnr.: 064048  
Veranstaltungszeit: Montags, 12-14 Uhr  
Veranstaltungsort: Scharnhorststr. 100 - SCH 100.2  
Veranstaltungsbeginn: 02.04.2012

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

Der Standardkurs setzt Kenntnisse zum europäischen Integrationsprozess, insbesondere zur vertraglichen Genese der Europäischen Union, ihrer Rechtsetzungsinstrumente und zur erweiterten Systemstruktur der EU voraus. Er kann beispielsweise im Anschluss an die Standardkurse zur Europäischen Integration von Dr. Freise und Dr. Waldmann im vergangenen Wintersemester belegt werden.

Inhaltlich fokussiert der Standardkurs auf die Policy-Ebene europäischen Regierens, indem für verschiedene Politikfelder jeweils eine Systematisierung ihrer Entwicklung vorgenommen und auf die wesentlichen Steuerungsmechanismen und die maßgeblichen Akteure bei der Politikformulierung und Implementation eingegangen wird. Dabei wird jeweils die konkrete Ausprägung und Bedeutung des Mehrebenensystems thematisiert, das die verschiedenen EU- Politiken in unterschiedlicher Weise prägt. Behandelt werden neben den „wichtigen“ Politikfeldern der Agrarpolitik, der Binnenmarktregulierung, der Strukturfondspolitik und der Verbraucherschutzpolitik auch „kleinere“ Politikfelder wie die europäische Sportpolitik. Organisatorisch wird der Kurs in den ersten Wochen eine vergleichsweise hohe Leseleistung erfordern, um im zweiten Teil die Ergebnisse von Gruppenreferaten zu präsentieren. Zum Scheinerwerb ist zudem eine kurze schriftliche Ausarbeitung eines Referatsteils erforderlich.

### **Einführende Lektüre:**

- Heinelt, Hubert/Knodt, Michèle (Hrsg.) (2007): Politikfelder im EU-Mehrebenensystem: Instrumente und Strategien europäischen Regierens. Baden-Baden: Nomos.
- Tömmel, Ingeborg (2007) (Hg.): Die Europäische Union. Governance und Policy-Making. Wiesbaden: VS Verlag [PVS-Sonderheft 37].

### **Organisatorisches**

In Ergänzung zum Seminarreader wird ein BSCW-Server für die Lehrveranstaltung eingerichtet, auf dem ergänzende Literatur und weitere Lehrmaterialien bereitstellen. Die Anmeldung zum BSCW-Server erfolgt über E-Mail an [freisem@uni-muenster.de](mailto:freisem@uni-muenster.de).

Weitere Informationen zu den Lehrveranstaltungen von Herrn Dr. Freise finden Sie auf seiner Website unter [www.matthias-freise.de/Lehre.htm](http://www.matthias-freise.de/Lehre.htm). Dort werden am Semesterende auch die Ergebnisse der Seminarevaluation abrufbar sein.

Die Sprechstunde von Herrn Dr. Freise findet im Sommersemester montags von 8 bis 10 Uhr und nach Absprache statt.

<u>Termin</u>	<u>Thema</u>
02.04.2012	<p style="text-align: center;"><b>EINFÜHRUNG IN DAS SEMINAR</b></p> <p><i>Leitende Fragestellungen der Sitzung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was lerne ich in diesem Standardkurs?</li> <li>• Was lerne ich in diesem Standardkurs nicht?</li> <li>• Welche Vorkenntnisse sollte ich mitbringen?</li> <li>• Wie ist der Kurs aufgebaut?</li> <li>• Welche Leistungen muss ich erbringen?</li> </ul>
<b>I. <u>GRUNDLEGENDE BEGRIFFE, TYPOLOGIEN UND THEORIEN</u></b>	
16.04.2012	<p style="text-align: center;"><b>GRUNDLAGEN DER POLITIKFELDDANALYSE</b></p> <p><i>Leitende Fragestellungen der Sitzung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie lassen sich Politikfelder systematisch analysieren?</li> <li>• Nach welchen Kriterien sollen die Referatsgruppen ihre Präsentationen ausrichten?</li> <li>• Zur Wiederholung: Was versteht man genau unter Institutionen, Strukturen Akteuren, Netzwerken und Steuerungsinstrumenten?</li> <li>• Wie lassen sich die ausgewählten Politikfelder systematisch illustrieren?</li> </ul> <p><i>Pflichttexte:</i></p> <p>Jann, Werner/ Wegrich, Kai (2009): Phasenmodelle und Politikprozesse: Der Policy Cycle. In: Schubert, Klaus/ Bandelow, Nils C. (Hrsg.): Lehrbuch der Politikfeldanalyse 2.0. München: Oldenbourg Verlag. S. 75-113.</p> <p>Heinelt, Hubert (2009): Politikfelder: Machen Besonderheiten von Policies einen Unterschied. In: Schubert, Klaus/ Bandelow, Nils C. (Hrsg.): Lehrbuch der Politikfeldanalyse 2.0. München: Oldenbourg Verlag. S. 115-130.</p> <p>Eberlein, Burkard/ Grande, Edgar (2009): Entscheidungsfindung und Konfliktlösung. In: Schubert, Klaus/ Bandelow, Nils C. (Hrsg.): Lehrbuch der Politikfeldanalyse 2.0. München: Oldenbourg Verlag. S. 131-157.</p>

23.04.2012	<p style="text-align: center;"><b>PERSPEKTIVEN DER GOVERNANCE-FORSCHUNG</b></p> <p><b><i>Leitende Fragestellungen der Sitzung:</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was versteht man in der Politikwissenschaft unter Governance?</li> <li>• Welche Governancespielarten werden unterschieden?</li> <li>• Wie lässt sich das Governance-Konzept auf das Regieren in Europa anwenden?</li> <li>• Was versteht man unter Mehrebenengovernance?</li> <li>• Wo liegen Stärken und Schwächen des Konzepts?</li> </ul> <p><b><i>Pflichttext:</i></b></p> <p>Bartolini, Stefano (2011): New Modes of European Governance - An Introduction. In: Héritier, Adrienne/ Rhodes, Martin (Hrsg.): New Modes of Governance in Europe. Governing in the Shadow of Hierarchy. Basingstoke: Palgrave Macmillan (Palgrave Studies in European Union politics). S. 1-18.</p>
30.04.2012	<p style="text-align: center;"><b>GOVERNANCE IM MEHREBENENSYSTEM DER EU</b></p> <p><b><i>Leitende Fragestellungen der Sitzung:</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie wird der Governance-Ansatz auf die EU übertragen?</li> <li>• Was sind seine zentralen Fragestellungen?</li> <li>• Was sind die Besonderheiten europäischen Policy-Making?</li> <li>• Welche Governance-Modi kommen in der EU zum Tragen?</li> </ul> <p><b><i>Pflichttext:</i></b></p> <p>Tömmel, Ingeborg (2007): Governance und Policy-Making im Mehrebenensystem der EU. In: Tömmel, Ingeborg (Hrsg.): Die Europäische Union. Governance und Policy Making. PVS-Sonderheft 40/2007. Wiesbaden: VS Verlag, S. 13-35.</p>
07.05.2012	<p style="text-align: center;"><b>„HARTE“ VS. „WEICHE“ MODI EUROPÄISCHEN REGIERENS</b></p> <p><b><i>Leitende Fragestellungen der Sitzung:</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie lässt sich europäische Governance analysieren?</li> <li>• Welche Governance-Instrumente kommen zum Einsatz?</li> <li>• Was versteht man unter „harten“ und „weichen“ Governance-Modi?</li> <li>• Was versteht man unter dem „langen Schatten der supranationalen Hierarchie“?</li> </ul> <p><b><i>Pflichttext:</i></b></p> <p>Börzel, Tanja (2007): European Governance – Verhandlungen und Wettbewerb im Schatten der Hierarchie. In: Tömmel, Ingeborg (Hrsg.): Die Europäische Union. Governance und Policy Making. PVS-Sonderheft 40/2007. Wiesbaden: VS Verlag, S. 61-91.</p>

14.05.2012	<p style="text-align: center;"><b>DIE ERWEITERTE SYSTEMSTRUKTUR EUROPÄISCHEN REGIERENS</b></p> <p><i>Leitende Fragestellungen der Sitzung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Akteure bestimmen die erweiterte Systemstruktur europäischen Regierens?</li> <li>• Wie lassen sie sich klassifizieren?</li> <li>• Welche Besonderheiten ergeben sich im Vergleich zu nationalen Interessenvertretungssystemen?</li> <li>• Wie funktioniert die Interessenvermittlung im europäischen Mehrebenensystem?</li> </ul> <p><i>Pflichttext:</i></p> <p>Kohler-Koch, Beate et al. (2004): Europäische Integration – Europäisches Regieren. Wiesbaden: VS Verlag. [Daraus: Kapitel 11, S. 227-249.]</p>
<b>II. <u>FALLBEISPIELE EUROPÄISCHER POLITIKFELDER</u></b>	
29.05.- 01.06.2012	<b>PFINGSTFERIEN</b>
04.06.2012	<p style="text-align: center;"><b>II. 1 EUROPÄISCHE STRUKTURPOLITIK AM BEISPIEL DES REGIONALFONDS EFRE</b></p> <p><b>Präsentation der Referatsgruppe</b></p> <p><b>Anwendungsbeispiel:</b> <i>MST.factory setzt Zeichen für die Zukunft des Ruhrgebiets</i></p> <p><i>Pflichttext:</i></p> <p>Kopp-Malek, Tanja/ Lackowska, Marta (2011): Structural Funds. In: Heinelt, Hubert/ Knodt, Michéle (Hrsg.): Policies within the EU Multi-Level System. Instruments and Strategies of European Governance. Baden-Baden: Nomos. S. 153-171.</p>
11.06.2012	<p style="text-align: center;"><b>II. 2 EUROPÄISCHE VERBRAUCHERSCHUTZPOLITIK</b></p> <p><b>Präsentation der Referatsgruppe</b></p> <p><b>Anwendungsbeispiel:</b> <i>The unfair commercial practices Directive</i></p> <p><i>Pflichttext:</i></p> <p>Große Hüttmann, Martin (2011): Consumer Policy. In: Heinelt, Hubert/ Knodt, Michéle (Hrsg.): Policies within the EU Multi-Level System. Instruments and Strategies of European Governance. Baden-Baden: Nomos. S. 189-205.</p>

18.06.2012	<p style="text-align: center;"><b>II. 3. EUROPÄISCHE AGRARPOLITIK</b></p> <p><b>Präsentation der Referatsgruppe</b></p> <p><b>Anwendungsbeispiel:</b>  <i>Eine neue Tiergesundheitsstrategie für die Europäische Union (2007-2013) – „Vorbeugung ist die beste Medizin“</i></p> <p><b>Pflichttext:</b></p> <p>Feindt, Peter H. (2011): Agricultural Policy. In: Heinelt, Hubert/ Knodt, Michéle (Hrsg.): Policies within the EU Multi-Level System. Instruments and Strategies of European Governance. Baden-Baden: Nomos. S. 205-231.</p>
25.06.2012	<p style="text-align: center;"><b>II. 4 GEMEINSAME AUßEN- UND SICHERHEITSPOLITIK</b></p> <p><b>Präsentation der Referatsgruppe</b></p> <p><b>Anwendungsbeispiel:</b>  <i>The EU's Peace-building Partnership: Maintaining the Process in Bosnia and Herzegovina - Coherence and Complementarity of EU Institutions and Civil Society in the Field of Transitional Justice</i></p> <p><b>Pflichttext:</b></p> <p>Peters, Dirk/ Wagner, Wolfgang (2011): Common Foreign and Security Policy. In: Heinelt, Hubert/ Knodt, Michéle (Hrsg.): Policies within the EU Multi-Level System. Instruments and Strategies of European Governance. Baden-Baden: Nomos. S. 39-58.</p>
02.07.2012	<p style="text-align: center;"><b>II. 5 EUROPÄISCHE UMWELTSCHUTZPOLITIK</b></p> <p><b>Präsentation der Referatsgruppe</b></p> <p><b>Anwendungsbeispiel:</b>  <i>Sechstes Umweltaktionsprogramm der Europäischen Gemeinschaft: Themenkomplex Klimawandel</i></p> <p><b>Pflichttext:</b></p> <p>Knill, Christoph/ Tosun, Jale (2011): Environmental Policy. In: Heinelt, Hubert/ Knodt, Michéle (Hrsg.): Policies within the EU Multi-Level System. Instruments and Strategies of European Governance. Baden-Baden: Nomos. S. 171-189.</p>
09.07.2012	<p><i>Muss leider entfallen</i></p>

## Weiterführende Literatur

Folgende Titel werden als vertiefende Literatur empfohlen. Sie stehen während des Sommersemesters im Handapparat von Herrn Freise in der Zweigbibliothek Scharnhorststraße bereit.

- Bache, Ian/Flinders, Matthew (2005): Multi-level Governance. Oxford: Oxford Univ. Press. [MD 7000/43]
- Benz, Arthur (2004): Governance – Regieren in komplexen Regelsystemen. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag. [MD 7000/38A]
- Conzelmann, Thomas (Hrsg.) (2008): Multi-Level governance in the European Union: taking stock and looking ahead. Baden-Baden: Nomos. [MK 5200/499]
- Grande, Edgar/Jachtenfuchs, Markus (Hrsg.) (2000): Wie problemlösungsfähig ist die EU? Baden-Baden: Nomos. [MK 5110/103]
- Heinelt, Hubert/Knodt, Michèle (Hrsg.) (2008): Politikfelder im EU-Mehrebenensystem. Instrumente und Strategien europäischen Regierens. Baden-Baden: Nomos. [MK 5200/496]
- Kohler, Koch, Beate/Conzelmann, Thomas/Knodt, Michèle (2004): Europäische Integration – Europäisches Regieren. Wiesbaden: VS Verlag. [MK 5100/486]
- Tömmel, Ingeborg (Hrsg.) (2007): Die Europäische Union. Governance und Policy-Making. Wiesbaden: VS Verlag [PVS-Sonderheft 40/2007] [MK 5200/487]
- Tömmel, Ingeborg (2008): Das politische System der EU. München: Oldenbourg. [MK 5100/420(3)]
- Wessels, Wolfgang (2008): Das politische System der EU. Wiesbaden: VS Verlag. [MK 5100/620]